

DY - Dynamic Attributes

Dynamische Attribute

Mit diesem Session-Parameter werden Anzeigefeldern dynamisch Feldattribute zugewiesen

Mögliche Werte		Siehe unten.
Standard-Einstellung	Keine	
Gültige Statements	DISPLAY INPUT PRINT WRITE	Parameter kann auf Statement- und/oder Element-Ebene angegeben werden.
Gültiges Kommando	Keine	

Anfang und Ende einer Attribut-Definition werden mit besonderen Identifizierungszeichen (Escape-Zeichen) markiert.

Ein alphanumerisches Feld, das in einem INPUT-, DISPLAY-, WRITE- oder PRINT-Statement verarbeitet wird und Identifizierungszeichen enthält, wird an den Identifizierungszeichen getrennt und in Teilfelder aufgeteilt. Dann wird dem Teilfeld das entsprechende Attribut zugeordnet, und die Identifizierungszeichen werden durch Leerzeichen ersetzt.

Wenn für einen Teil eines Feldes eine mit dem DY-Parameter gemachte Angabe wirksam ist, dann werden die aktuellen Felddarstellungen und Farben auf die im DY-Eintrag neu festgelegten Angaben geändert. Falls das DY-Segment *keine neuen Einstellungen enthält* für die:

- **Felddarstellung**

(d.h. keine Werte B, C, D, I, N, U, V), dann bleibt das für das gesamte Feld aktive Attribut wirksam, und zwar unabhängig davon, ob es ursprünglich von einer statischen Einstellung (z.B. AD=I) oder einer von einer Kontrollvariablen (z.B. CV=#C) abgeleitet wurde.

- **Feldfarbe**

(d.h. keine Werte BL, GR, NE, PI, RE, TU, YE), dann wird das Farbattribut auf den Wert gesetzt, der dem Feld statisch zugeordnet wurde (CD= . .), und zwar ohne Rücksicht auf ein Farbattribut, das möglicherweise über eine Kontrollvariable (CV= . .) gesetzt worden war. Falls das Feld keine statische Zuweisung (CD= . .) hat, wird die Farbinformation bei dem durch die DY-Parameter-Neufestlegung betroffenen Feld vollständig entfernt.

Beispiel:

```
DEFINE DATA LOCAL
1 #FLD (A10) INIT <'123<XX>789'>
1 #CV (C) INIT <(AD=V CD=PI)>
END-DEFINE
INPUT (AD=M)
#FLD (AD=I CD=YE CV=#CV DY=<P>) /* <- the segment "XX" displays yellow, due to static setting CD=YE,
/* the control variable #CV (including (CD=PI)) is disregarded.
END /* displays with Reverse Video, due to (AD=V) in control variable #CV.
```

- DY-Parametersyntax
- Beispiele

DY-Parametersyntax

DY={{ *escape-character1* } [*color-attribute*] [*i/o-characteristics*] [*field-representation-attribute*] } ...
 { *escape-character2* }

Die möglichen Werte werden im Folgenden erläutert.

escape-character1

Ein Zeichen, das den Anfang der Attribut-Definition markiert. Als Zeichen können Sie ein beliebiges Sonderzeichen (c) oder eine Hexadezimalzahl mit einem vorangestellten Apostroph ('xx) verwenden.

color-attribute

Das zuzuordnende Farbattribut. Erklärung der Farbcodes siehe Session-Parameter CD.

BL	blau
GR	grün
NE	neutral
PI	rosa
RE	rot
TU	türkis
YE	gelb

i/o-characteristics

Wert	Bedeutung
P	Unterfeld soll schreibgeschützt sein.

Es kann ein P angegeben werden, damit das Unterfeld schreibgeschützt ist. Siehe auch Session-Parameter AD (Attribut-Definition).

field-representation-attribute

Zusätzliche Attribute können zugewiesen werden. Siehe auch Session-Parameter AD (Attribut-Definition).

Wert	Bedeutung
B	blinkend (*)
C	kursiv (*)
D	Standard normal
I	intensiviert
N	Nicht-Anzeige
U	unterstrichen
V	invers (*)

* Die mit einem Stern (*) markierten Feldanzeige-Attribute sind an entsprechende Hardware-Voraussetzungen gebunden und werden zur Laufzeit ignoriert, falls diese Voraussetzungen nicht gegeben sind.

escape-character2

Ein Identifizierungszeichen, das das Ende der Attribut-Definition markiert. Als Zeichen können Sie ein beliebiges Sonderzeichen (c) oder eine Hexadezimalzahl mit einem vorangestellten Apostroph ('xx) verwenden.

Sie können bis zu acht Attributsequenzen (Anfangsidentifizierungszeichen und Attribute) vor dem Zeichen, das das Ende der Attribut-Definitionen bestimmt, angeben.

Beispiele

Beispiel 1:

DY=<U>

Die Textkette:

THIS <is> UNDERLINED

wird ausgegeben als:

THIS is UNDERLINED

Beispiel 2:

DY=<BL|RE/GR>

Weist zu:

Blau zu <

Rot zu |

Grün zu /

> schaltet wieder zur ursprünglichen Farbe des Feldes zurück.

Beispiel 3:

```
DY=<P>;
```

Die Textkette:

```
Do not overwrite <this>
```

wird ausgegeben als:

```
Do not overwrite this
```

(wobei `this` geschützt ist)